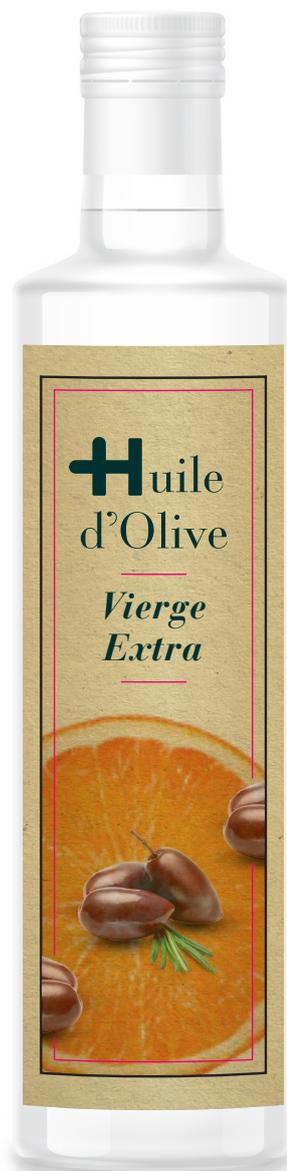




Zwischenbericht  
2. Quartal  
2018/2019



HEIDELBERG Zwischenbericht 2. Quartal 2018/2019

## Label Printing.

Die Kunst,  
Marken und Produkten  
ein Gesicht zu geben.

# simply smart

## ZWISCHENBERICHT 2. QUARTAL 2018/2019

- Umsatz im ersten Halbjahr 2018/2019 um rund 6 Prozent auf 1.114 Mio € gesteigert
- Auftragseingang auf 1.306 Mio € gestiegen; Auftragsbestand wächst auf 774 Mio €
- EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis im ersten Halbjahr auf 62 Mio € leicht verbessert
- Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Restrukturierungsergebnis (EBIT) liegt bei 27 Mio €
- Ergebnis nach Steuern beträgt zum Halbjahr – 6 Mio €

### Kennzahlen

Angaben in Mio €	Q1 – Q2		Q2	
	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019
Auftragseingang	1.234	1.306	605	641
Umsatzerlöse	1.054	1.114	559	573
EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis <sup>1)</sup>	60	62	46	43
in Prozent vom Umsatz	5,7	5,6	8,2	7,4
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Restrukturierungsergebnis	27	27	30	26
Restrukturierungsergebnis	-1	-5	-1	-6
Finanzergebnis	-24	-28	-11	-12
Ergebnis nach Steuern	0	-6	16	8
Forschungs- und Entwicklungskosten	62	64	31	32
Investitionen	75	63	24	31
Eigenkapital	381	373	381	373
Nettofinanzverschuldung <sup>2)</sup>	259	320	259	320
Leverage <sup>3)</sup>	1,3	1,8	1,3	1,8
Free Cashflow	-32	-86	-19	-42
Ergebnis je Aktie in €	0,00	-0,02	0,06	0,03
Mitarbeiter zum Quartalsende, ohne Auszubildende	11.490	11.523	11.490	11.523

<sup>1)</sup> Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Restrukturierungsergebnis

<sup>2)</sup> Saldo der Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere

<sup>3)</sup> Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis der letzten vier Quartale

#### Hinweise

Zum 1. April 2018 erfolgte im Rahmen der digitalen Transformation des Unternehmens eine Reorganisation der Segmente. Die Zahlen für das Geschäftsjahr 2017/2018 wurden entsprechend angepasst.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in diesem Zwischenbericht Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

---

# Konzern-Zwischenbericht

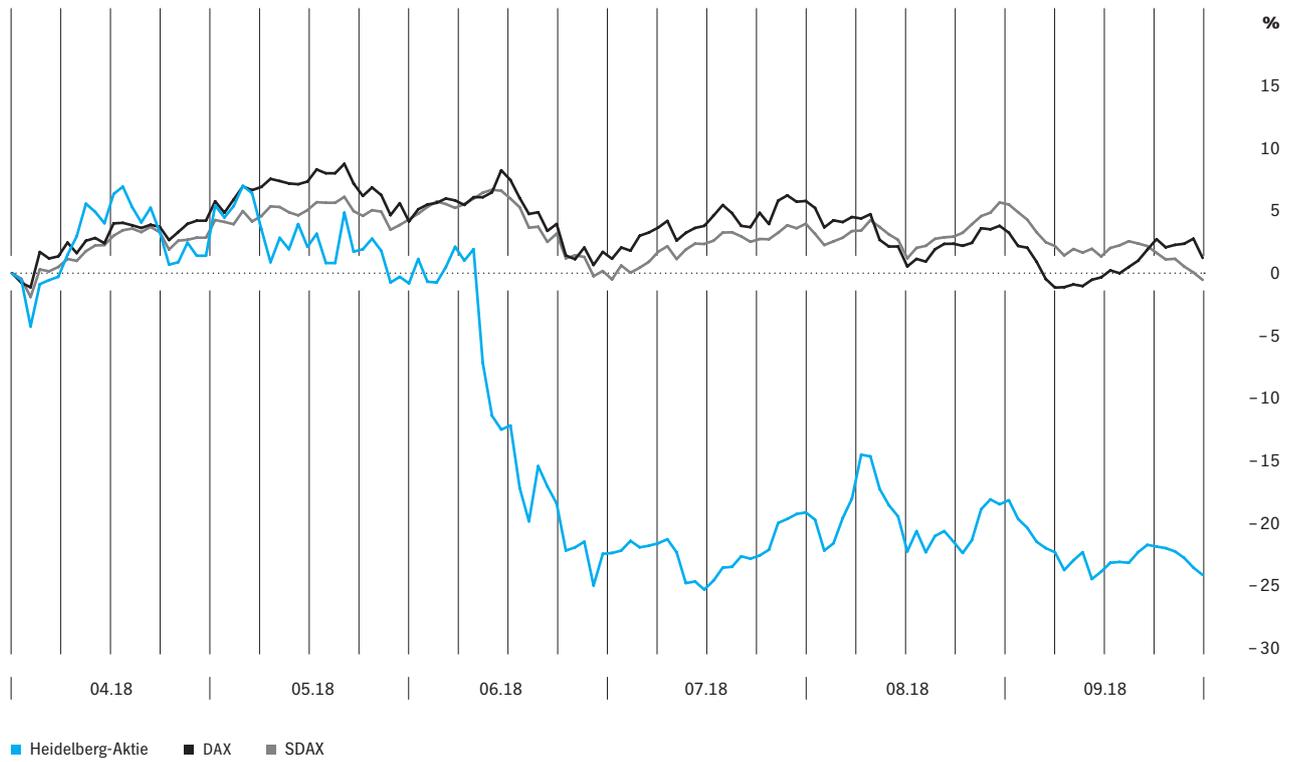
2. Quartal 2018/2019

Heidelberg am Kapitalmarkt	02
<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b>	04
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	04
Geschäftsverlauf	05
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	07
Segmentbericht	10
Regionenbericht	12
Mitarbeiter	14
Risiko- und Chancenbericht	14
Prognosebericht	15
<b>Konzern-Zwischenabschluss</b>	17
Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2018 bis 30. September 2018	18
Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2018 bis 30. September 2018	19
Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2018 bis 30. September 2018	20
Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2018 bis 30. September 2018	21
Konzern-Zwischenbilanz	22
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	24
Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung	26
Erläuterungen	27
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	36
Finanzkalender	37
Impressum	37

## Heidelberg am Kapitalmarkt

### Performance der Heidelberg-Aktie

Im Vergleich zum DAX und SDAX (Index: 1. April 2018 = 0 Prozent)



## Die Heidelberg-Aktie und die Heidelberg-Anleihen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 zeigte die Heidelberg-Aktie eine schwache Performance. Nach einem Kursanstieg Anfang bis Mitte April 2018 folgte eine Seitwärtsbewegung. Mit dem Mitte Juni 2018 veröffentlichten Ausblick für das laufende Geschäftsjahr musste die Aktie eine deutliche Kurskorrektur hinnehmen. Bis zu der Veröffentlichung der Quartalszahlen Anfang August konnte sich der Kurs leicht erholen. Diese Erholung wurde kurzfristig von den Zahlen im ersten Quartal 2018/2019 bekräftigt. In den darauffolgenden Wochen verzeichnete die Aktie – entsprechend dem allgemeinen Trend an den Aktienmärkten – erneut Kursverluste, die sich bis zum Ende des ersten Halbjahres fortsetzten. Am 28. September 2018 schloss die Aktie bei 2,30 €, was im Halbjahresverlauf einem Kursrückgang von rund 24 Prozent entspricht.

Der Kurs der Heidelberg-Wandelanleihe 2015 entwickelt sich entsprechend dem Aktienkurs und konnte das erste Halbjahr mit einem Kurs von 102,63 € abschließen, was einem Rückgang von rund 14 Prozent entspricht. Die Heidelberg-Anleihe notierte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres konstant über 100 Prozent.

### Deutscher Leitindex DAX

Der DAX startete in das zweite Quartal des Kalenderjahres 2018 knapp über der Marke von 12.000 Punkten. In den folgenden Wochen stieg er kontinuierlich an und erreichte am 22. Mai 2018 mit 13.169 Punkten auch sein Halbjahreshoch. Durch das zunehmend protektionistische Verhalten der USA sowie die im Juni 2018 stark gekürzten Wachstumsprognosen für die Bundesrepublik Deutschland fiel der DAX bis Anfang Juli auf 12.238 Punkte zurück. Im weiteren Verlauf konnte der deutsche Leitindex nochmals kurz ansteigen, bis er Anfang September erneute Kursverluste bis teilweise unter die wichtige Marke von 12.000 Punkten hinnehmen musste. Mit 12.246 Punkten am 28. September verzeichnete der DAX im zweiten und dritten Quartal des Kalenderjahres 2018 insgesamt noch einen kleinen Zuwachs von rund einem Prozent.

### Kennzahlen zur Heidelberg-Aktie

Angaben in € ISIN: DE 0007314007	Q2 2017/2018	Q2 2018/2019
Höchstkurs	3,45	2,60
Tiefstkurs	2,64	2,27
Kurs zum Quartalsbeginn <sup>1)</sup>	2,71	2,36
Kurs zum Quartalsende <sup>1)</sup>	3,45	2,30
Börsenkapitalisierung Quartalsende in Mio €	962	641
Anzahl der Aktien in Tsd Stück (Stichtag)	278.735	278.735

### Kennzahlen zur Heidelberg-Unternehmensanleihe 2015

Angaben in Prozent RegS ISIN: DE 000A14J7A9	Q2 2017/2018	Q2 2018/2019
Nominalvolumen in Mio €	205,4	150,0
Höchstkurs	109,3	105,5
Tiefstkurs	109,0	103,9
Kurs zum Quartalsbeginn <sup>2)</sup>	109,1	104,4
Kurs zum Quartalsende <sup>2)</sup>	109,0	104,6

### Kennzahlen zur Heidelberg-Wandelanleihe 2015

Angaben in Prozent ISIN: DE 000A14KEZ4	Q2 2017/2018	Q2 2018/2019
Nominalvolumen in Mio €	58,6	58,6
Höchstkurs	129,3	106,5
Tiefstkurs	114,2	102,6
Kurs zum Quartalsbeginn <sup>2)</sup>	114,2	105,7
Kurs zum Quartalsende <sup>2)</sup>	129,3	102,6

<sup>1)</sup> Xetra-Schlusskurs, Quelle: Bloomberg

<sup>2)</sup> Schlusskurs, Quelle: Bloomberg

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

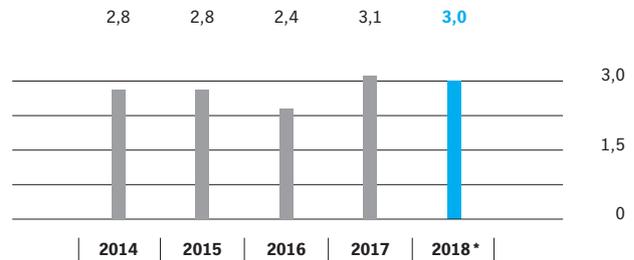
Der Aufschwung der Weltkonjunktur lag mit 3,2 Prozent für das erste Halbjahr 2018 leicht unter dem Wachstum vom Vorjahr. Während die Konjunktur sich in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften erst im zweiten Quartal belebte, expandierte die Wirtschaft in den Schwellenländern mit 7,5 Prozent bis zum Sommer insgesamt noch kräftig. Allerdings sind die Abwärtsrisiken deutlich gestiegen. Die von den Vereinigten Staaten ausgehenden Handelskonflikte, der Rückzug von Finanzinvestoren aus den Schwellenländern und der bevorstehende Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU belasten die zukünftige konjunkturelle Entwicklung. Zudem könnte am Ölmarkt die anstehende Umsetzung der Iran-Sanktionen für einen weiteren Preisanstieg sorgen.

Die US-Wirtschaft befindet sich in einem Aufschwung, der mittlerweile seit neun Jahren andauert. So stieg das Bruttoinlandsprodukt im Zuge der umfassenden Steuerreform in den ersten sechs Monaten um 2,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Wirtschaft im Euroraum hat seit Jahresbeginn mit einem Anstieg von 2,1 Prozent an Schwung verloren. Dabei hat sich die Expansionsdynamik insbesondere in den größten drei Mitgliedsländern Deutschland, Frankreich und Italien verringert. Ein bedeutendes Risiko geht dabei von Italien aus: Falls der Druck der Finanzmärkte auf die öffentlichen Haushalte weiter zunimmt, die neue Regierung sich aber gleichzeitig unkooperativ gegenüber den europäischen Partnern zeigt, dürften Zweifel am Zusammenhalt der Währungsunion rasch wieder zunehmen. Moderat war mit einem Wachstum von 1,2 Prozent der Anstieg der japanischen Konjunktur im ersten Halbjahr.

Der Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Produktion in China ist erneut recht kräftig ausgefallen. Das Bruttoinlandsprodukt expandierte in den ersten sechs Monaten um 6,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch in den südostasiatischen Schwellenländern blieb die konjunkturelle Dynamik hoch. Allerdings expandierte die Wirtschaft in den Schwellenländern in Lateinamerika angesichts des ökonomischen Zusammenbruchs in Venezuela, einer erneut kaum mehr als stagnierenden Produktion in Brasilien und zunehmender Anzeichen für finanzielle Engpässe in Argentinien nur schwach. Die russische Wirtschaft bleibt aufwärtsgerichtet, entfaltete bisher aber noch keine große Dynamik.

### Veränderung BIP weltweit<sup>1)</sup>

Angaben in Prozent



\* Prognose

<sup>1)</sup> Daten durch die ›Straight Aggregate‹-Methodik ermittelt

Bei Verwendung der ›Chain Weighted‹-Methodik ergäben sich folgende Werte: 2014: 2,9%; 2015: 3,0%; 2016: 2,6%; 2017: 3,3%; 2018: 3,2%

Quelle: Global Insight (WMM); Kalenderjahr; Stand September 2018

### Entwicklung von EUR/JPY

Oktober 2009 bis Oktober 2018



Quelle: Global Insight

### Entwicklung von EUR/USD

Oktober 2009 bis Oktober 2018



Quelle: Global Insight

Die hohe Wachstumsdifferenz zwischen den USA und dem Euroraum, aber auch die politische Unsicherheit mit Blick auf die Lage in Italien erklärt die hohe Abwertung des Euro im ersten Halbjahr 2018. Die im Zuge der Ausweitung der US-Zölle gestiegene Furcht vor einem Handelskrieg zwischen den wichtigsten Handelspartnern Japans – China und USA – hat den Yen deutlich belastet und führte zu einem Rückgang des Yen in Höhe von 5 Prozent.

Aufgrund großer politischer Unsicherheiten sind auf Grundlage von Statistiken des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA) im Zeitraum Januar bis Juli 2018 die Verkäufe von Druckereimaschinen von deutschen Herstellern preisbereinigt um 12 Prozent gesunken. In demselben Zeitraum reduzierten sich auch die Auftragseingänge um 2 Prozent.

## Geschäftsverlauf

Die Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) hat im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2018/2019 die digitale Transformation des Unternehmens erfolgreich weiter vorangetrieben. So konnten zum Bilanzstichtag bereits 18 Verträge nach dem neuen Subskriptionsmodell verbucht werden. Ziel sind rund 30 Verträge bis zum Ende des Geschäftsjahres, was einem Umsatzpotenzial von rund 150 Mio € über die Vertragslaufzeit entspricht. Der Kunde bezahlt in diesem Pay-per-Use-Modell von Heidelberg ausschließlich für eine produktive industrielle Leistung, also für die Anzahl der bedruckten Bogen. Im abzurechnenden Bogenpreis sind das gesamte Equipment, alle benötigten Verbrauchsmaterialien, ein umfassendes, auf Verfügbarkeit ausgerichtetes Serviceangebot sowie auf Performance ausgerichtete Beratungsleistungen eingeschlossen. Heidelberg will mit diesem Geschäftsmodell unabhängiger vom Wachstum allein durch Verkauf und Installation von Druckkapazität werden und von kontinuierlich wiederkehrenden Einnahmen im Bereich Verbrauchsmaterialien und Service und der Produktivitätssteigerung beim Kunden profitieren. Ein Standardvertrag im Subskriptionsmodell läuft über fünf Jahre und generiert über die gesamte Laufzeit wiederkehrende Umsätze. Der Kunde bezahlt einen monatlichen Basispreis für ein vereinbartes Druckvolumen und bei Überschreitung eine zusätzliche variable Komponente.

Die ersten Serienmaschinen der Primefire 106, der industriellen Digitaldruckmaschine mit Inkjet-Technologie für den Verpackungsmarkt, wurden planmäßig in die Schweiz und die USA ausgeliefert und produzieren bereits mit hoher Qualität und Produktivität.

Auf den Gallus Innovation Days 2018 konnten sich über 800 internationale Besucher Ende Juni 2018 in St. Gallen von den Vorzügen der Labelfire, der digitalen High-End-Etikettendruckmaschine, die mit einer digitalen Veredelungseinheit vorgestellt wurde, überzeugen. Premiere feierte dort auch das neue Etikettendrucksystem Gallus Smartfire, das den Einstieg in den professionellen digitalen Etikettendruck ermöglicht.

Ebenfalls im Juni 2018 hat Heidelberg eine Teilrückzahlung der derzeit bestehenden Unternehmensanleihe in Höhe von rund 55 Mio € aus Barmitteln beschlossen. Die Rückzahlung erfolgte zum 18. Juli 2018 und entlastet ab dem nächsten Geschäftsjahr das Finanzergebnis. Heidelberg plant, seine Finanzierungszinsen mittelfristig auf rund 20 Mio € weiter zu reduzieren. Mit der jüngst mit einer Laufzeit bis 2023 neu vereinbarten syndizierten Kreditlinie in Höhe von rund 320 Mio € verfügt Heidelberg nach dem Teilrückkauf der Unternehmensanleihe weiterhin über einen Finanzrahmen von rund 730 Mio €, der Investitionen in die digitale Transformation und Akquisitivitäten ermöglicht.

Mit Gründung der Heidelberg Digital Unit – HDU – hat Heidelberg seine E-Commerce-Aktivitäten sowie sein digitales Marketing neu ausgerichtet und will seine unterschiedlichen Vertriebskanäle bündeln und harmonisieren sowie die Umsätze im E-Commerce-Bereich deutlich steigern. Die über die Cloud angebotenen Maschinen und die Daten- und Softwarekompetenz von Heidelberg sind hierbei für die HDU Grundlage, dem Kunden kontinuierlichen Service und vor allem echten Zusatznutzen zu bieten.

Mit der Heidelberg Wallbox, dem Hochleistungslandesystem für Elektroautos, ist erstmals ein Produkt für den Endkunden im Angebot. Zielgruppe sind Privatpersonen sowie Firmen und Kommunen. Die Vermarktung erfolgt nun auch über Online-Handelsplattformen und Elektrogroßhändler.

Mit dem im ersten Quartal vollzogenen Verkauf des Forschungs- und Entwicklungsgebäudes in Heidelberg wurden die geplanten Infrastrukturprojekte an den Standorten Heidelberg und Wiesloch-Walldorf erfolgreich abgeschlos-

sen. Somit wurde ein weiterer wichtiger Beitrag zur Verbesserung der operativen Performance unter anderem durch die Senkung der Prozess- und Strukturkosten im Rahmen der Operational-Excellence-Initiative umgesetzt.

Im Rahmen der digitalen Transformation von Heidelberg erfolgte mit Beginn des Geschäftsjahres 2018/2019 eine Reorganisation der Segmente und funktionalen Verantwortungen sowie der regionalen Markt- und Serviceorganisation. Die in den bisherigen Segmenten Heidelberg Digital Technology und Heidelberg Digital Business und Services zusammengefassten Geschäfte wurden in den Segmenten Heidelberg Digital Technology und Heidelberg Lifecycle Solutions neu strukturiert. Das Segment Heidelberg Financial Services bleibt unverändert bestehen.

Zum 30. September 2018 belief sich der **AUFTRAGSEINGANG** auf rund 1.306 Mio € und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert von 1.234 Mio €. Die starken negativen Währungseffekte im ersten Quartal 2018/2019 schwächten sich im Verlauf des zweiten Quartals ab, und beliefen sich

zum Halbjahr in Summe noch auf rund 17 Mio €. Der Auftragseingang im zweiten Quartal 2018/2019 lag mit 641 Mio € über dem Vorjahreswert von 605 Mio €.

Im zweiten Quartal stieg der **AUFTRAGSBESTAND** im Geschäftsjahr auf 774 Mio € an und lag somit 28 Prozent über dem Wert vom 31. März 2018 (604 Mio €) und rund 23 Prozent über dem Vorjahresquartalswert (627 Mio €). Der deutliche Anstieg ist auch auf die neuen Subskriptionsverträge zurückzuführen, die sich über die Laufzeit der jeweiligen Verträge hinweg im Umsatz niederschlagen werden.

Der **UMSATZ** stieg erwartungsgemäß gegenüber dem ersten Quartal auf 573 Mio € im zweiten Quartal an und lag zum Halbjahr mit 1.114 Mio € rund 6 Prozent über dem Vorjahreswert (1.054 Mio €). Die negativen Währungseffekte schwächten sich auch beim Umsatz deutlich ab und beliefen sich zum Halbjahr auf rund 15 Mio €.

Die Gesamtleistung des ersten Halbjahres stieg auf 1.215 Mio € (Vorjahr: 1.172 Mio €).

**Geschäftsverlauf nach Quartalen**

Angaben in Mio €	Q1 - Q2		Q2	
	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019
Auftragseingänge	1.234	1.306	605	641
Umsatz	1.054	1.114	559	573

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen ohne Restrukturierungsergebnis (**EBITDA OHNE RESTRUKTURIERUNGSERGEBNIS**) verbesserte sich aufgrund des höheren Volumens sowie bereits realisierter Effizienzsteigerungen aus dem Operational-Exzellenz-Programm zum Halbjahr mit 62 Mio € leicht (erstes Halbjahr Geschäftsjahr 2017/2018: 60 Mio €); im Berichtsquartal lag es bei 43 Mio € (Vorjahresquartal: 46 Mio €). Belastend wirkten insbesondere die aus dem neuen Tarifabschluss resultierenden Mehrkosten beim Personalaufwand sowie höhere Entwicklungskosten aufgrund geringerer Aktivierung. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Restrukturierungsergebnis (**EBIT OHNE RESTRUKTURIERUNGSERGEBNIS**) bewegte sich nach sechs Monaten mit 27 Mio € auf dem Vorjahresniveau (27 Mio €), im zweiten Quartal lag es mit 26 Mio € unter dem Wert des Vorjahres-

quartals (30 Mio €). Im ersten Halbjahr belief sich das Restrukturierungsergebnis auf –5 Mio € (Vorjahr: –1 Mio €).

Aufgrund der im Zusammenhang mit der Teilrückzahlung der Unternehmensanleihe 2015 einmaligen Transaktions- und Vorfälligkeitsgebühren von rund 4 Mio € verschlechterte sich das **FINANZERGEBNIS** zum Halbjahr auf –28 Mio € (Vorjahreshalbjahr: –24 Mio €), im zweiten Quartal 2018/2019 betrug es –12 Mio € (Vorjahresquartal: –11 Mio €). Das Finanzergebnis wird künftig durch geringere Zinszahlungen entlastet werden.

Das **ERGEBNIS VOR STEUERN** lag zum Halbjahr bei –5 Mio € (Vorjahr: 2 Mio €); im zweiten Quartal 2018/2019 bei 8 Mio €, nach 17 Mio € im Vorjahresquartal. Das **ERGEBNIS NACH STEUERN** betrug –6 Mio € zum Halbjahr (Vorjahr: 0 Mio €). Das Quartalsergebnis nach Steuern im zweiten Quartal belief sich auf 8 Mio € (Vorjahresquartal: 16 Mio €).

### Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	Q1 – Q2		Q2	
	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.054</b>	<b>1.114</b>	<b>559</b>	<b>573</b>
Bestandsveränderung/andere aktivierte Eigenleistungen	118	101	34	31
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.172</b>	<b>1.215</b>	<b>593</b>	<b>604</b>
<b>EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis</b>	<b>60</b>	<b>62</b>	<b>46</b>	<b>43</b>
Abschreibungen ohne restrukturierungsbedingte Abschreibungen	33	35	16	17
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ohne Restrukturierungsergebnis</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>30</b>	<b>26</b>
Restrukturierungsergebnis	–1	–5	–1	–6
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>26</b>	<b>22</b>	<b>29</b>	<b>20</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>–24</b>	<b>–28</b>	<b>–11</b>	<b>–12</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2</b>	<b>–5</b>	<b>17</b>	<b>8</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	1	2	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>–6</b>	<b>16</b>	<b>8</b>

Im Vergleich zum 31. März 2018 reduzierte sich die **BILANZSUMME** im Wesentlichen aufgrund der Teilrückzahlung der Unternehmensanleihe leicht und betrug zum 30. September 2018 2.190 Mio €.

Auf der **AKTIVSEITE** stiegen die **VORRÄTE** erwartungsgemäß auf 727 Mio € seit dem 31. März 2018 (622 Mio €) an, um das für die Folgequartale erwartete höhere Umsatzvolumen und den Hochlauf im Bereich Digital bedienen zu

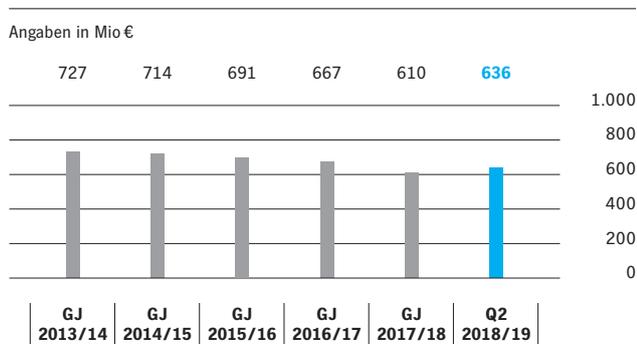
können. Nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018/2019 reduzierte sich der zu Geschäftsjahresbeginn aufgrund des hohen Umsatzvolumens im Schlussquartal 2017/2018 erhöhte Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen erwartungsgemäß. Im Vergleich zum Geschäftsjahresende am 31. März 2018 stieg das **NET WORKING CAPITAL** zum 30. September 2018 leicht auf 636 Mio € an.

Im Berichtszeitraum wurde der Finanzierungsbedarf unserer Kunden unter anderem unter aktiver Vermittlung des Segments Heidelberg Financial Services weitgehend extern gedeckt, sodass wir nur in geringem Umfang selbst Kundenfinanzierungen gewährt haben. Durch die erhaltenen Tilgungen und kundenseitige Finanzierungsablösungen reduzierten sich die **FORDERUNGEN AUS ABSATZFINANZIERUNG** zum 30. September 2018 auf 58 Mio €.

**Aktiva**

Angaben in Mio €	31.3.2018	30.9.2018
Anlagevermögen	810	829
Vorräte	622	727
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	370	276
Forderungen aus Absatzfinanzierung	66	58
Flüssige Mittel	202	125
Sonstige Aktiva	186	175
	<b>2.256</b>	<b>2.190</b>

**Entwicklung Net Working Capital<sup>1)</sup>**



<sup>1)</sup> Summe der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der erhaltenen Anzahlungen

Auf der **PASSIVSEITE** stieg das **EIGENKAPITAL** des Heidelberg-Konzerns zum 30. September 2018 im Vergleich zum Geschäftsjahresende am 31. März 2018 im Wesentlichen aufgrund des Anstiegs des Rechnungszinssatzes für die inländischen Pensionen und betrug 373 Mio €. Die Eigenkapitalquote lag zum Stichtag somit bei rund 17 Prozent.

Einen Rückgang von 523 Mio € zu Geschäftsjahresbeginn auf 490 Mio € zum 30. September 2018 verzeichneten entsprechend aufgrund des Anstiegs des Rechnungszinssatzes für die inländischen Pensionen die Pensionsrückstellungen, die **RÜCKSTELLUNGEN** insgesamt sanken somit auf 813 Mio €.

Die **NETTOFINANZVERSCHULDUNG** stieg zum Halbjahr auf 320 Mio € (31. März 2018: 236 Mio €) an. Der **LEVERAGE** (Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum EBITDA der letzten vier Quartale ohne Restrukturierungsergebnis) konnte weiterhin unter dem Zielwert von 2 gehalten werden. Im Berichtsquartal lagen die **FINANZVERBINDLICHKEITEN** aufgrund von Finanzierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Verlagerung unseres Innovationszentrums mit 445 Mio € leicht über dem Wert zum 31. März 2018 (438 Mio €).

**Passiva**

Angaben in Mio €	31.3.2018	30.9.2018
Eigenkapital	341	373
Rückstellungen	878	813
davon Pensionsrückstellungen	523	490
Finanzverbindlichkeiten	438	445
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	237	223
Sonstige Passiva	362	336
	<b>2.256</b>	<b>2.190</b>

**Übersicht Vermögenslage**

Angaben in Mio €	31.3.2018	30.9.2018
Bilanzsumme	2.256	2.190
Net Working Capital	610	636
in Prozent vom Umsatz <sup>1)</sup>	25,2	25,7
Eigenkapital	341	373
in Prozent der Bilanzsumme	15,1	17,0
Nettofinanzverschuldung <sup>2)</sup>	236	320

<sup>1)</sup> Net Working Capital in Bezug zum Umsatz der letzten vier Quartale

<sup>2)</sup> Saldo der Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere

Die drei Säulen unseres Finanzierungsportfolios – Kapitalmarktinstrumente (Unternehmensanleihe und Wandelanleihe), syndizierte Kreditlinie sowie sonstige Instrumente und Förderdarlehen – sind gut ausbalanciert. Heidelberg verfügt über einen Gesamtkreditrahmen in Höhe von derzeit rund 730 Mio € mit ausgewogener Diversifizierung und einer ausgewogenen Fälligkeitsstruktur. Die Nettofinanzverschuldung ist mit einer Basisfinanzierung bis in das Jahr 2023 finanziert. Die Unternehmensanleihe wurde zum 18. Juli 2018 von 205 Mio € durch Teilrückzahlung auf rund 150 Mio € reduziert.

Wir ergänzen die Finanzierung dort, wo es wirtschaftlich sinnvoll ist, durch operative Leasingverträge. Andere außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente haben keinen wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns. Heidelberg verfügt weiter über eine stabile Liquidität. Unser Finanzierungsrahmen stellt somit ein solides Fundament für die weitere strategische Neuausrichtung des Unternehmens dar.

Der **CASHFLOW** lag nach den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres bei 27 Mio € (Vorjahreswert: 35 Mio €). Im Bereich der **SONSTIGEN OPERATIVEN VERÄNDERUNGEN** erfolgte zum Halbjahr per saldo ein Mittelabfluss in Höhe von –75 Mio €, nach einem Mittelabfluss in Höhe von –30 Mio € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Aufbau beim Networking Capital, insbesondere bei den Vorräten. Sonstige übrige operative Veränderungen betrafen im Wesentlichen Auszahlungen für Personalarückstellungen sowie einmalig erhöhte Leasingzahlungen für Gebäude.

Der **MITTELABFLUSS AUS INVESTITIONEN** lag mit –38 Mio € auf Vorjahresniveau (Vorjahr: –37 Mio €). Die Investitionen betrafen im Wesentlichen den Neubau des Innovationszentrums am Standort Wiesloch-Walldorf sowie die Aktivierung von Entwicklungskosten. Insgesamt war der **FREE CASHFLOW** nach sechs Monaten mit –86 Mio € negativ (Vorjahr: –32 Mio €).

#### Kapitalflussrechnung Heidelberg-Konzern

Angaben in Mio €	Q1 – Q2		Q2	
	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019
Ergebnis nach Steuern	0	–6	16	8
Cashflow	35	27	34	24
Sonstige operative Veränderungen	–30	–75	–37	–40
davon Net Working Capital	33	–23	–12	–32
davon Forderungen aus Absatzfinanzierung	–1	8	–4	4
davon Übrige	–62	–60	–22	–12
Mittelabfluss aus Investitionen	–37	–38	–16	–25
Free Cashflow	–32	–86	–19	–41
in Prozent vom Umsatz	–3,0	–7,7	–3,4	–7,3

## Segmentbericht

Zum 1. April 2018 erfolgte im Rahmen der digitalen Transformation des Unternehmens eine Reorganisation der Segmente. Die Zahlen für das Geschäftsjahr 2017/2018 wurden entsprechend angepasst.

Im Segment **HEIDELBERG DIGITAL TECHNOLOGY** lag der Umsatz zum Halbjahr mit 655 Mio € über dem Vorjahreswert (601 Mio €), wozu wesentlich der Bereich Sheetfed beitrug. Auch im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 konnte der Vorjahreswert von 329 Mio € auf 341 Mio € im Berichtsquartal gesteigert werden.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen ohne Restrukturierungsergebnis (EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis) lag zum Halbjahr 2018/2019 mit 6 Mio € auf dem Niveau des ersten Halbjahres des Vorjahres (6 Mio €). Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres lag das EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis bei 8 Mio €, nach 15 Mio € im Vorjahresquartal. Ursächlich hierfür waren höhere Entwicklungskosten aufgrund geringerer Aktivierung sowie der Produktmix.

Zum 30. September 2018 waren 7.239 Mitarbeiter im Segment Heidelberg Digital Technology beschäftigt.

### Heidelberg Digital Technology<sup>1)</sup>

Angaben in Mio €	Q1 - Q2		Q2	
	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019
Auftragseingänge	775	771	375	384
Umsatz	601	655	329	341
Auftragsbestand	603	642	603	642
EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis <sup>2)</sup>	6	6	15	8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Restrukturierungsergebnis	-18	-20	3	-4
Mitarbeiter <sup>3)</sup>	7.243	7.239	7.243	7.239

<sup>1)</sup> Bis 31.3.2018: Heidelberg Digital Technology

<sup>2)</sup> Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Restrukturierungsergebnis

<sup>3)</sup> Zum Quartalsende, ohne Auszubildende

Mit einem Segmentumsatz in Höhe von 457 Mio € im ersten Halbjahr (Vorjahr: 451 Mio €) lag das Segment **HEIDELBERG LIFECYCLE SOLUTIONS** stabil auf Vorjahresniveau, ebenso im zweiten Quartal mit 231 Mio €, nach 230 Mio € im Vorjahr. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen ohne Restrukturierungsergebnis (EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis) lag im Halbjahresvergleich bei 55 Mio €, nach 53 Mio € im Vorjahreszeitraum. Im Berichtsquartal betrug es 34 Mio € und lag damit leicht über dem Vorjahresquartal (31 Mio €).

Zum 30. September 2018 waren 4.245 Mitarbeiter im Segment Heidelberg Lifecycle Solutions beschäftigt.

**Heidelberg Lifecycle Solutions<sup>1)</sup>**

Angaben in Mio €	Q1 - Q2		Q2	
	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019
Auftragseingänge	457	533	229	256
Umsatz	451	457	230	231
Auftragsbestand	23	132	23	132
EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis <sup>2)</sup>	53	55	31	34
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Restrukturierungsergebnis	44	46	27	29
Mitarbeiter <sup>3)</sup>	4.207	4.245	4.207	4.245

<sup>1)</sup> Bis 31.3.2018: Heidelberg Digital Business und Services

<sup>2)</sup> Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Restrukturierungsergebnis

<sup>3)</sup> Zum Quartalsende, ohne Auszubildende

Unsere Strategie, Kundenfinanzierungen primär an unsere externen Partner zu vermitteln, geht mit einer Reduzierung des direkt von uns finanzierten Volumens einher. Zum 30. September 2018 sanken die Forderungen aus Absatzfinanzierung auf 58 Mio € und verringerten sich gegenüber dem Geschäftsjahresbeginn um 8 Mio €. Der

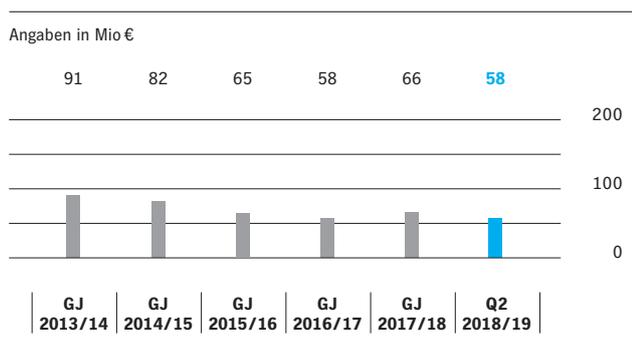
Rückgang im Kundenfinanzierungsportfolio schlägt sich in einem ausgeglichenen EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis (0 Mio €) des Segments **HEIDELBERG FINANCIAL SERVICES** im zweiten Quartal nieder. Zum Halbjahr betrug es 1 Mio €.

**Heidelberg Financial Services**

Angaben in Mio €	Q1 - Q2		Q2	
	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019
Umsatz	2	2	1	1
EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis <sup>1)</sup>	1	1	0	0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Restrukturierungsergebnis	1	1	0	0
Mitarbeiter <sup>2)</sup>	40	39	40	39

<sup>1)</sup> Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Restrukturierungsergebnis

<sup>2)</sup> Zum Quartalsende, ohne Auszubildende

**Forderungen aus Absatzfinanzierung**

## Regionenbericht

Zum Halbjahr lag der Auftragseingang in der Region **EMEA** (Europe, Middle East and Africa) mit 562 Mio € über dem Wert des Vorjahres (522 Mio €), ebenso im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 mit 255 Mio € gegenüber 245 Mio € im Vorjahresquartal. Insbesondere Deutschland, Belgien und die Schweiz konnten Steigerungen verbuchen. Der Umsatz erreichte zum Halbjahr mit 473 Mio € das Vorjahresniveau (Vorjahreshalbjahr: 476 Mio €), in der Quartalsbetrachtung lag er mit 262 Mio € über dem Vorjahresquartal (244 Mio €). Getrieben von einem staatlichen Investitionsprogramm verzeichnete insbesondere Italien deutliche Zuwächse, aber auch die Schweiz steigerte den Umsatz im zweiten Quartal spürbar.

In der Region **ASIA/PACIFIC** bewegte sich der Auftragseingang zum Halbjahr mit 344 Mio € stabil auf Vorjahresniveau (340 Mio €), auch in der Quartalsbetrachtung lag er mit 178 Mio € gegenüber 180 Mio € im zweiten Quartal des Vorjahres auf vergleichbarem Niveau. Insbesondere China konnte im zweiten Quartal deutliche Steigerungen verzeichnen. Die Bestellungen in Japan lagen stabil auf Höhe der letzten Quartale, reduzierten sich allerdings gegenüber dem durch einen Großauftrag erhöhten Vorjahresquartal. Der Umsatz der Region lag nach zwei Quartalen mit 326 Mio € deutlich über dem Vorjahreswert von 288 Mio €, wozu wesentlich China und Japan beitrugen. Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres lag der Umsatz mit 154 Mio € auf Vorjahresniveau (155 Mio €).

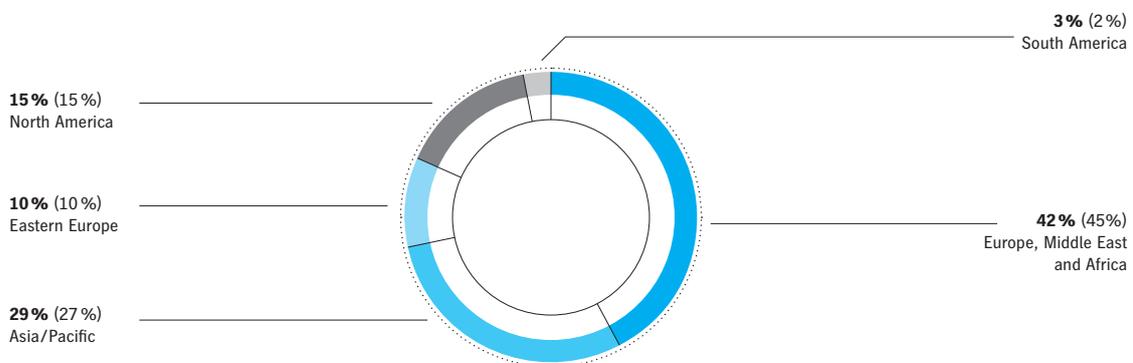
Der Auftragseingang der Region **EASTERN EUROPE** konnte den Vorjahreswert (130 Mio €) zum Halbjahr mit 147 Mio € übersteigen und lag im zweiten Quartal 2018/2019 mit 74 Mio € ebenfalls leicht über dem Vorjahreswert (72 Mio €). Vor allem Polen und Österreich trugen hierzu bei. Der Umsatz lag mit 108 Mio € zum Halbjahr (Vorjahr: 102 Mio €) und 59 Mio € im zweiten Quartal des Geschäftsjahres (Vorjahr: 56 Mio €) ebenso über den entsprechenden Vorjahreswerten.

Die Region **NORTH AMERICA** wies zum Halbjahr mit 209 Mio € Auftragseingänge auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (208 Mio €) aus, im zweiten Quartal 2018/2019 mit 114 Mio € gegenüber 91 Mio € im Vorjahresquartal allerdings eine deutliche Steigerung. Insbesondere in den USA zogen die Bestellungen nach einem schwächeren ersten Quartal im Berichtsquartal spürbar an. Die Umsätze wurden im ersten Halbjahr mit 171 Mio € gegenüber 163 Mio € im Vorjahreszeitraum gesteigert, im zweiten Quartal 2018/2019 waren sie mit 82 Mio € (Vorjahresquartal: 87 Mio €) leicht rückläufig.

In der Region **SOUTH AMERICA** führte die Erholung des wichtigen brasilianischen Marktes zu einer Steigerung des Auftragseingangs und des Umsatzes im ersten Halbjahr. So stieg der Auftragseingang von 34 Mio € im Vorjahreszeitraum auf 44 Mio € im ersten Halbjahr 2018/2019 und von 17 Mio € im zweiten Quartal des Vorjahres auf 20 Mio € im laufenden Berichtsquartal. Die Umsätze in der Region erreichten 36 Mio € (Vorjahr: 25 Mio €) zum Halbjahr und 16 Mio € (Vorjahr: 17 Mio €) im zweiten Quartal 2018/2019.

### Umsatz nach Regionen (Q1 – Q2)

Anteil am Heidelberg-Konzern (in Klammern: Vorjahr)



**Auftragseingänge nach Regionen**

Angaben in Mio €	Q1 – Q2		Q2	
	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019
EMEA	522	562	245	255
Asia/Pacific	340	344	180	178
Eastern Europe	130	147	72	74
North America	208	209	91	114
South America	34	44	17	20
<b>Heidelberg-Konzern</b>	<b>1.234</b>	<b>1.306</b>	<b>605</b>	<b>641</b>

**Umsatz nach Regionen**

Angaben in Mio €	Q1 – Q2		Q2	
	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019
EMEA	476	473	244	262
Asia/Pacific	288	326	155	154
Eastern Europe	102	108	56	59
North America	163	171	87	82
South America	25	36	17	16
<b>Heidelberg-Konzern</b>	<b>1.054</b>	<b>1.114</b>	<b>559</b>	<b>573</b>

## Mitarbeiter

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 lag die Mitarbeiterzahl des Heidelberg-Konzerns bei 11.523 Mitarbeitern (zuzüglich 372 Auszubildender). Im Vorjahr waren zum 30. September 2017 11.490 Mitarbeiter beschäftigt.

### Mitarbeiter nach Regionen

Anzahl der Mitarbeiter <sup>1)</sup>	31.3.2018	30.9.2018
EMEA	8.585	8.576
Asia/Pacific	1.677	1.660
Eastern Europe	491	478
North America	712	708
South America	98	101
<b>Heidelberg-Konzern</b>	<b>11.563</b>	<b>11.523</b>

<sup>1)</sup> Ohne Auszubildende

## Risiko- und Chancenbericht

Bei der Einschätzung der Risiken und Chancen für den Heidelberg-Konzern haben sich zum 30. September 2018 keine grundlegenden Änderungen gegenüber den entsprechenden Aussagen im Geschäftsbericht 2017/2018 ergeben. Die konjunkturellen Risiken durch die Abhängigkeit von der Zentralbankpolitik infolge der Euro- und Staatsschuldenkrisen bestehen weiterhin. Auch sehen wir nach wie vor Unsicherheiten aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung in Osteuropa und dem Mittleren Osten sowie des Brexit. Unsere Einschätzung zu den Risiken und Chancen in China gilt unverändert. Die Gefahr der Ausweitung des internationalen Handelskonflikts aufgrund der protektionistischen Maßnahmen der Vereinigten Staaten und der damit verbundenen negativen Effekte auf die Weltwirtschaft besteht weiterhin. Risiken und Chancen ergeben sich weiterhin aus veränderten Zinssätzen für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen mit entsprechender negativer oder positiver Wirkung auf das Eigenkapital. Risiken, die für sich genommen oder im Zusammenwirken mit anderen Risikofaktoren existenzgefährdend auf den Heidelberg-Konzern wirken könnten, sind derzeit und auf absehbare Zeit nicht erkennbar.

## Prognosebericht

Die im Geschäftsbericht 2017/2018 dargestellten wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den für Heidelberg relevanten Märkten sowie die erwartete Entwicklung der Druckbranche dienen als Prämissen für die Prognoseplanung des Geschäftsjahres 2018/2019. Die digitale Transformation, der Ausbau der Technologieführerschaft und die Erweiterung der Wertschöpfung in neue Hightech-Anwendungen und digitale Plattformen sollen mittelfristig zu einem Umsatzwachstum auf bis zu 3 Mrd € beitragen.

Das 2017/2018 begonnene Angebot von Subskriptionsmodellen über den gesamten Maschinenlebenszyklus hinweg stößt auf eine rege Kundennachfrage. Im Geschäftsjahr 2017/2018 haben die ersten Kunden von diesem Angebot Gebrauch gemacht, im Geschäftsjahr 2018/2019 soll die Zahl der Vertragsmaschinen auf rund 30 steigen, während das hieraus resultierende Geschäftsvolumen über die gesamte Laufzeit der Verträge dann rund 150 Mio € erreichen soll. Der Start der Serienproduktion digitaler Maschinen im Verpackungs- und Etikettendruck (Primefire und Labelfire) wird sich zunehmend positiv auf die Umsatzentwicklung von Heidelberg auswirken. Positive Impulse werden zudem durch Mehrumsätze mit Consumables und aus E-Commerce sowie aus dem Hochlauf bei Digital Platforms erwartet.

Entsprechend rechnet das Unternehmen für 2018/2019 mit einem moderaten Umsatzzuwachs. Der solide Auftragsbestand unterstützt diese Prognose. Belastend haben sich erwartungsgemäß in der ersten Jahreshälfte negative Währungseffekte insbesondere aufgrund des US-Dollar/Euro-Verhältnisses sowie aus Asien niedergeschlagen. Wie schon in den Vorjahren prüft Heidelberg aktuell auch intensiv mehrere Optionen für ein externes Wachstum, deren Eintrittswahrscheinlichkeiten sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt jedoch nicht zuverlässig quantifizieren lassen. Anfang Oktober 2018 hat Heidelberg die geplante Übernahme der weltweit tätigen MBO-Gruppe bekannt gegeben. Vorbehaltlich der Zustimmung der Kartellbehörden soll die Übernahme voraussichtlich bis Ende 2018 beziehungsweise Anfang 2019 vollzogen werden. Die moderat steigenden Umsätze sowie Maßnahmen zur Effizienzsteigerung inklusive erster Einsparungen aus den neu initiierten Operatio-

nal-Excellence-Maßnahmen sollen im Geschäftsjahr 2018/2019 eine EBITDA-Marge ohne Restrukturierungsergebnis in einer Bandbreite von 7 bis 7,5 Prozent ermöglichen. Die aus dem neuen Tarifabschluss resultierenden Mehrkosten beim Personalaufwand sind hierbei belastend berücksichtigt.

### Beide Segmente mit Margenpotenzial durch strategische Weiterentwicklung

Beim Blick auf die Segmentergebnisse ist zu berücksichtigen, dass Heidelberg ab dem 1. April 2018 eine Neusegmentierung der beiden Geschäftsbereiche vorgenommen hat, die im Wesentlichen die Verschiebung der Digitaldruckumsätze in das Segment Heidelberg Digital Technology (HDT) betrifft. Der anlaufbedingt niedrigeren Marge im Digitaldruck steht bei HDT 2018/2019 eine Verbesserung der Marge bei Sheetfed gegenüber, die auf der genannten Kosteneffizienz sowie einem besseren Preisniveau und Produktmix beruht. Insgesamt wird bei HDT daher mit einer EBITDA-Marge von 2 bis 3 Prozent gerechnet. Diese soll im Wesentlichen aufgrund des zunehmenden Umsatzhochlaufs und der Margenverbesserung der Digitaldruckaktivitäten mittelfristig auf bis zu 8 Prozent steigen.

Das neue Segment Heidelberg Digital Lifecycle Solutions (HDLS, bislang Heidelberg Digital Solutions) profitiert im neuen Geschäftsjahr vor allem von Verbesserungen im Einkauf und Mehrumsätzen bei Consumables sowie aus dem Bereich Digital Platforms. Entsprechend wird eine EBITDA-Marge von 12 bis 13 Prozent angestrebt, die auch mittelfristig Bestand haben soll.

Unser Konzernumsatz wird dabei in den kommenden Jahren zunehmend vom Erfolg des Subskriptionsmodells profitieren. Dies wird auch zu einer Verstärkung der Konzernumsätze beitragen. Das Segment Heidelberg Financial Services soll auch künftig einen positiven EBITDA-Beitrag leisten.

Infolge der anstehenden Transformationsaktivitäten und der Optimierung von Prozessen und Strukturen im Rahmen von Operational Excellence geht Heidelberg im laufenden Geschäftsjahr von Restrukturierungsaufwendungen von rund 20 Mio € aus.

Die Zinskosten sollen durch fortlaufende Optimierung unseres Kreditrahmens mittelfristig auf rund 20 Mio € gesenkt werden. 2018/2019 werden die erwarteten positi-

ven Effekte jedoch zunächst durch die Einmalkosten der erfolgten teilweisen Rückzahlung der bestehenden 8-Prozent-Hochzinsanleihe negativ überlagert. Dieser Schritt wird jedoch in den Folgejahren zu sinkenden Zinsaufwendungen führen.

Wir erwarten im Geschäftsjahr 2018/2019 zudem steigende Steueraufwendungen bei ausländischen Konzern-töchtern, dennoch wird in Summe mit einem moderat steigenden Nachsteuerergebnis gegenüber Vorjahr (inklusive einmaligen Steuereffekts 2017/2018) gerechnet, das sich auch in den Folgejahren weiter erhöhen soll.

Auf Grundlage des stabilen und langfristigen Finanzrahmens und der nachhaltigen Profitabilität wurde der Leverage bereits deutlich unter den weiterhin gültigen Zielwert von 2 gesenkt. Damit haben wir auch künftig den finanziellen Handlungsspielraum, um in unser Digitalportfolio zu investieren, Akquisitionen zu finanzieren und Heidelberg strategisch weiterzuentwickeln.

### **Mittelfristziele bestätigt: 3 Mrd € Konzernumsatz und Nachsteuergewinn >100 Mio €**

Mittelfristig hält Heidelberg an seinen Zielen fest, den Konzernumsatz inklusive des genannten zusätzlichen Umsatzpotenzials von mindestens 500 Mio € auf rund 3 Mrd € zu erhöhen. Gleichzeitig soll das operative Ergebnis (EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis) um etwa 100 Mio € auf 250 bis 300 Mio € gesteigert werden. Vor dem Hintergrund eines weiter verbesserten Finanzergebnisses soll der Nachsteuergewinn dann die Schwelle von 100 Mio € überschreiten.

### **Wichtiger Hinweis**

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Printmedienindustrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von Heidelberg weder beabsichtigt noch übernimmt Heidelberg eine gesonderte Verpflichtung, die in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.

---

# Konzern-Zwischenabschluss der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft

für den Zeitraum 1. April 2018 bis 30. September 2018

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2018 bis 30. September 2018	18
Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2018 bis 30. September 2018	19
Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2018 bis 30. September 2018	20
Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2018 bis 30. September 2018	21
Konzern-Zwischenbilanz	22
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	24
Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung	26
Erläuterungen	27
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	36
Finanzkalender	37
Impressum	37

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2018 bis 30. September 2018

Angaben in Tausend €	Textziffer	1.4.2017 bis 30.9.2017	1.4.2018 bis 30.9.2018
Umsatzerlöse	3	1.054.143	1.114.306
Bestandsveränderung der Erzeugnisse		96.659	83.935
Andere aktivierte Eigenleistungen		21.219	16.983
<b>Gesamtleistung</b>		<b>1.172.021</b>	<b>1.215.224</b>
Sonstige betriebliche Erträge	4	43.422	38.380
Materialaufwand	5	525.802	554.753
Personalaufwand		426.635	445.797
Abschreibungen		33.374	35.025
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	203.343	195.948
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit<sup>1)</sup></b>		<b>26.289</b>	<b>22.081</b>
Finanzerträge	7	1.930	3.261
Finanzaufwendungen	8	26.171	30.817
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-24.241</b>	<b>-27.556</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>2.048</b>	<b>-5.475</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.777	894
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>271</b>	<b>-6.369</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b>	9	<b>0,00</b>	<b>-0,02</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b>	9	<b>0,00</b>	<b>-0,02</b>

<sup>1)</sup> Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Restrukturierungsergebnis: 27.344 Tsd € (1. April 2017 bis 30. September 2017: 26.942 Tsd €)

Restrukturierungsergebnis (-5.263 Tsd €; 1. April 2017 bis 30. September 2017: -653 Tsd €) = Restrukturierungserträge (5.749 Tsd €; 1. April 2017 bis 30. September 2017: 1.282 Tsd €) abzüglich Restrukturierungsaufwendungen (11.012 Tsd €; 1. April 2017 bis 30. September 2017: 1.935 Tsd €)

## Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2018 bis 30. September 2018

Angaben in Tausend €	1.4.2017 bis 30.9.2017	1.4.2018 bis 30.9.2018
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>271</b>	<b>-6.369</b>
<b>Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	14.236	35.584
Latente Ertragsteuern	-699	-1.881
	<b>13.537</b>	<b>33.703</b>
<b>Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Währungsumrechnung	-30.854	3.692
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	372	551
Cashflow-Hedges	294	2.284
Latente Ertragsteuern	198	-205
	<b>-29.990</b>	<b>6.322</b>
<b>Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen (Sonstiges Ergebnis)</b>	<b>-16.453</b>	<b>40.025</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-16.182</b>	<b>33.656</b>

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2018 bis 30. September 2018

Angaben in Tausend €	1.7.2017 bis 30.9.2017	1.7.2018 bis 30.9.2018
Umsatzerlöse	559.267	572.913
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	22.609	21.914
Andere aktivierte Eigenleistungen	11.222	9.592
<b>Gesamtleistung</b>	<b>593.098</b>	<b>604.419</b>
Sonstige betriebliche Erträge	18.202	19.479
Materialaufwand	259.744	272.854
Personalaufwand	203.964	212.389
Abschreibungen	16.823	17.145
Sonstige betriebliche Aufwendungen	101.879	101.585
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit<sup>1)</sup></b>	<b>28.890</b>	<b>19.925</b>
Finanzerträge	1.141	1.036
Finanzaufwendungen	12.672	12.698
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-11.531</b>	<b>-11.662</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>17.359</b>	<b>8.263</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.355	-29
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>16.004</b>	<b>8.292</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b>	<b>0,06</b>	<b>0,03</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b>	<b>0,06</b>	<b>0,03</b>

<sup>1)</sup> Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Restrukturierungsergebnis: 25.510 Tsd € (1. Juli 2017 bis 30. September 2017: 29.550 Tsd €)

Restrukturierungsergebnis (-5.585 Tsd €; 1. Juli 2017 bis 30. September 2017: -660 Tsd €) = Restrukturierungserträge (3.040 Tsd €; 1. Juli 2017 bis 30. September 2017: 129 Tsd €) abzüglich Restrukturierungsaufwendungen (8.625 Tsd €; 1. Juli 2017 bis 30. September 2017: 789 Tsd €)

## Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2018 bis 30. September 2018

Angaben in Tausend €	1.7.2017 bis 30.9.2017	<b>1.7.2018 bis 30.9.2018</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>16.004</b>	<b>8.292</b>
<b>Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	- 4.837	34.010
Latente Ertragsteuern	286	- 1.387
	<b>- 4.551</b>	<b>32.623</b>
<b>Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Währungsumrechnung	- 11.351	- 634
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	154	129
Cashflow-Hedges	- 697	- 191
Latente Ertragsteuern	- 99	- 10
	<b>- 11.993</b>	<b>- 706</b>
<b>Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen (Sonstiges Ergebnis)</b>	<b>- 16.544</b>	<b>31.917</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>- 540</b>	<b>40.209</b>

## Konzern-Zwischenbilanz zum 30. September 2018

### Aktiva

Angaben in Tausend €	Textziffer	31.3.2018	30.9.2018
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	10	263.158	275.836
Sachanlagen	10	525.926	537.142
Anlageimmobilien		9.216	9.130
Finanzanlagen		12.186	7.401
Forderungen aus Absatzfinanzierung		37.621	33.160
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12	25.324	14.578
Ertragsteueransprüche		79	83
Latente Steueransprüche		65.736	67.229
		939.246	944.559
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	11	622.434	726.668
Forderungen aus Absatzfinanzierung		27.990	24.864
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		369.808	276.011
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12	87.162	84.744
Ertragsteueransprüche		7.418	8.259
Flüssige Mittel	13	201.607	124.896
		1.316.419	1.245.442
<b>Summe Aktiva</b>		<b>2.255.665</b>	<b>2.190.001</b>

**Konzern-Zwischenbilanz zum 30. September 2018**

## Passiva

Angaben in Tausend €	Textziffer	31.3.2018	30.9.2018
<b>Eigenkapital</b>	14		
Gezeichnetes Kapital		713.198	713.198
Kapital-, Gewinn- und Sonstige Rücklagen		- 385.849	- 334.051
Ergebnis nach Steuern		13.565	- 6.369
		340.914	372.778
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15	523.445	490.219
Andere Rückstellungen	16	141.744	143.345
Finanzverbindlichkeiten	17	402.989	410.385
Sonstige Verbindlichkeiten	18	31.752	34.106
Latente Steuerschulden		5.817	4.424
		1.105.747	1.082.479
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Andere Rückstellungen	16	212.388	179.917
Finanzverbindlichkeiten	17	35.031	34.723
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		237.454	222.777
Ertragsteuerverbindlichkeiten		3.320	2.701
Sonstige Verbindlichkeiten	18	320.811	294.626
		809.004	734.744
<b>Summe Passiva</b>		<b>2.255.665</b>	<b>2.190.001</b>

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 30. September 2018<sup>1)</sup>

Angaben in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
<b>1. April 2017</b>	658.676	29.411	- 270.745
Kapitalerhöhung (Teilwandlung der Wandelschuldverschreibung)	54.522	1.257	-
Gewinnvortrag (+)	-	-	36.236
Gesamtergebnis	-	-	13.537
Konsolidierungsmaßnahmen/übrige Veränderungen	-	-	1.147
<b>30. September 2017</b>	<b>713.198</b>	<b>30.668</b>	<b>- 219.825</b>
<b>1. April 2018</b>	713.198	30.668	- 265.470
Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden <sup>2)</sup>	-	-	- 2.339
<b>1. April 2018, angepasst<sup>2)</sup></b>	<b>713.198</b>	<b>30.668</b>	<b>- 267.809</b>
Gewinnvortrag	-	-	13.565
Gesamtergebnis	-	-	33.703
Konsolidierungsmaßnahmen/übrige Veränderungen	-	-	206
<b>30. September 2018</b>	<b>713.198</b>	<b>30.668</b>	<b>- 220.335</b>

<sup>1)</sup> Zu weiteren Ausführungen verweisen wir auf Tz. 14.

<sup>2)</sup> Erstmalige Anwendung des IFRS 9 und des IFRS 15; Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst (siehe Textziffer 1).

		Sonstige Rücklagen	Summe Sonstige Rücklagen	Summe Kapital-, Gewinn- und Sonstige Rücklagen	Ergebnis nach Steuern	Summe
Währungs- umrechnung	Marktbewertung übrige finanzielle Vermögenswerte	Marktbewertung Cashflow-Hedges				
-112.289	1.101	-2.303	-113.491	-354.825	36.236	340.087
-	-	-	-	1.257	-	55.779
-	-	-	-	36.236	-36.236	0
-30.854	291	573	-29.990	-16.453	271	-16.182
-	-	-	-	1.147	-	1.147
<b>-143.143</b>	<b>1.392</b>	<b>-1.730</b>	<b>-143.481</b>	<b>-332.638</b>	<b>271</b>	<b>380.831</b>
-148.633	-463	-1.952	-151.047	-385.849	13.565	340.914
-	341	-	341	-1.998	-	-1.998
-148.633	-122	-1.952	-150.706	-387.847	13.565	338.916
-	-	-	-	13.565	-13.565	0
3.692	487	2.143	6.322	40.025	-6.369	33.656
-	-	-	-	206	-	206
<b>-144.941</b>	<b>365</b>	<b>191</b>	<b>-144.384</b>	<b>-334.051</b>	<b>-6.369</b>	<b>372.778</b>

## Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung – 1. April 2018 bis 30. September 2018

Angaben in Tausend €	1.4.2017 bis 30.9.2017	1.4.2018 bis 30.9.2018
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	271	-6.369
Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen <sup>1)</sup>	33.333	35.020
Veränderung der Pensionsrückstellungen	4.681	3.259
Veränderung latenter Steueransprüche/latenter Steuerschulden/Steuerrückstellungen	-3.051	-4.701
Ergebnis aus Abgängen	-194	-352
<b>Cashflow</b>	<b>35.040</b>	<b>26.857</b>
Veränderung Vorräte	-104.624	-102.998
Veränderung Absatzfinanzierung	-1.336	7.591
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95.740	82.367
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-32.331	-34.096
Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen	12.433	-28.312
<b>Sonstige operative Veränderungen</b>	<b>-30.118</b>	<b>-75.448</b>
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.922</b>	<b>-48.591</b>
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen/Anlageimmobilien		
Investitionen	-48.681	-55.052
Einnahmen aus Abgängen	2.577	7.296
Finanzanlagen/Unternehmenserwerbe		
Investitionen	-14.015	-11
Einnahmen aus Abgängen	523	-
Geldanlagen	22.674	10.084
<b>Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-36.922</b>	<b>-37.683</b>
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	-5.793	9.564
<b>Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.793</b>	<b>9.564</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>-37.793</b>	<b>-76.710</b>
<b>Finanzmittelbestand zum Anfang des Berichtszeitraums</b>	<b>217.660</b>	<b>201.607</b>
Konsolidierungskreisänderungen	1.399	926
Währungsanpassungen	-5.752	-927
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-37.793	-76.710
<b>Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>175.514</b>	<b>124.896</b>
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	4.922	-48.591
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-36.922	-37.683
<b>Free Cashflow</b>	<b>-32.000</b>	<b>-86.274</b>

<sup>1)</sup> Betrifft immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Anlageimmobilien und Finanzanlagen

## Erläuterungen

### 1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2018 wurde unter Anwendung der Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt und entspricht diesen. Er sollte zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2018 gesehen werden, der unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde grundsätzlich unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017/2018 erstellt. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. März 2018 gewählt. Alle Beträge werden grundsätzlich in Tausend € angegeben.

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) haben die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten neuen Standards sowie Änderungen bei bestehenden Standards verabschiedet, die im Geschäftsjahr 2018/2019 erstmalig anzuwenden sind.

Mit verpflichtender Einführung des IFRS 9: »Finanzinstrumente« gelten insbesondere neue Vorschriften zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, ein neues Wertminderungsmodell für finanzielle Vermögenswerte sowie überarbeitete Regelungen zum Hedge-Accounting. Die Neuregelungen zur Klassifizierung führen bei Heidelberg zu einem Ausweis der finanziellen Vermögenswerte überwiegend in der Kategorie »zu fortgeführten Anschaffungskosten«. Auf Basis des neuen Wertminderungsmodells (Expected-Loss-Modell) werden erwartete Verluste aus finanziellen Vermögenswerten grundsätzlich früher als bisher aufwandswirksam erfasst. Darüber hinaus wird der Konzernanhang zum 31. März 2019 umfangreiche neue Angaben insbesondere zu den erwarteten Kreditausfällen und zum Hedge-Accounting enthalten. Heidelberg wendet die modifiziert retrospektive Methode als Übergangsmethode für die Erstanwendung an. Auf die Anpassung der Vorjahreszahlen wird entsprechend verzichtet; die Effekte aus der Erstanwendung wurden zum 1. April 2018 kumulativ in den Gewinnrücklagen erfasst.

Im Bereich der neuen Klassifizierungs- und Bewertungsvorschriften ergaben sich zum 1. April 2018 ein Übergang eines finanziellen Vermögenswerts von der

Standards	Veröffentlichung durch das IASB/IFRS IC	Anwendungszeitpunkt <sup>1)</sup>	Veröffentlichung im Amtsblatt der EU	Auswirkungen
<b>Änderungen von Standards</b>				
Änderungen an IAS 40: Übertragungen in den und aus dem Bestand der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	8.12.2016	1.1.2018	15.3.2018	Keine
Änderungen an IFRS 2: Einstufung und Bewertung anteilsbasierter Vergütungen	20.6.2016	1.1.2018	27.2.2018	Keine
Änderungen an IFRS 4: Anwendung von IFRS 9 »Finanzinstrumente« gemeinsam mit IFRS 4 »Versicherungsverträge«	12.9.2016	1.1.2018	9.11.2017	Keine
Jährliche Verbesserungen an den IFRS-Standards Zyklus 2014 – 2016	8.12.2016	1.1.2017 und 1.1.2018	8.2.2018	Keine wesentlichen
<b>Neue Standards</b>				
IFRS 9: »Finanzinstrumente«	24.7.2014	1.1.2018	29.11.2016	Siehe die Ausführungen oberhalb dieser Tabelle und auf Seite 28
IFRS 15: »Erlöse aus Verträgen mit Kunden«	28.5.2014, 11.9.2015 und 12.4.2016	1.1.2018	29.10.2016	Siehe die Ausführungen im Anschluss an diese Tabelle
<b>Neue Interpretationen</b>				
IFRIC Interpretation 22: »Fremdwährungstransaktionen und im Voraus erbrachte oder erhaltene Gegenleistungen«	8.12.2016	1.1.2018	3.4.2018	Keine

<sup>1)</sup> Für Geschäftsjahre, die an oder nach diesem Datum beginnen

IAS 39-Kategorie ›zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte‹ zur IFRS 9-Kategorie ›erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte‹ in Höhe von 20.644 Tsd € sowie eine Erhöhung des Buchwerts der Anderen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte in Höhe von 1.444 Tsd €. Aus der Anwendung des vereinfachten Ansatzes zur Ermittlung der Wertminderungen resultierte bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und den Forderungen aus Absatz-

finanzierung eine Reduzierung des Buchwerts in Höhe von 3.474 Tsd € beziehungsweise 593 Tsd € sowie bei den Latenten Steueransprüchen eine Erhöhung des Buchwerts in Höhe von 625 Tsd €. Umstellungseffekte im Bereich des Hedge Accounting liegen nicht vor.

Der Schlussaldo der Wertberichtigungen nach IAS 39 leitet sich wie folgt auf den Eröffnungsbilanzsaldo der Wertberichtigungen nach IFRS 9 über:

	Kumulierte Wertberichtigungen gemäß IAS 39 zum 31. März 2018	Veränderung der Wertberichtigungen aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 9	Kumulierte Wertberichtigungen gemäß IFRS 9 zum 1. April 2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.049	3.474	17.523
Forderungen aus Absatzfinanzierung	6.698	593	7.291
	<b>20.747</b>	<b>4.067</b>	<b>24.814</b>

Mit verpflichtender Einführung des IFRS 15: ›Erlöse aus Verträgen mit Kunden‹ werden abgegrenzte Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden, die im Wesentlichen Vorauszahlungen für zukünftige Wartungs- und Serviceleistungen betreffen und bisher als Rechnungsabgrenzungsposten erfasst wurden, als Vertragsverbindlichkeiten innerhalb der Sonstigen Verbindlichkeiten separat ausgewiesen. Darüber hinaus wird der Konzernanhang zum 31. März 2019 zusätzliche qualitative und quantitative Angaben, wie zum Beispiel den kumulierten Betrag der am Bilanzstichtag noch nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen aller einschlägigen Verträge mit Kunden, enthalten. Insgesamt jedoch führte die Erstanwendung des IFRS 15 zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Heidelberg-Konzerns. Heidelberg wendet die modifiziert retrospektive Methode als Übergangsmethode für die Erstanwendung des IFRS 15 an; die Vergleichszahlen der Vorjahresperioden wurden entsprechend nicht angepasst. Die Einführung des neuen Standards führte auch zu keiner Anpassung in den Gewinnrücklagen.

Traditionell ist das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres von Heidelberg umsatzstärker als das erste Halbjahr. Erträge, die innerhalb des Geschäftsjahres saisonal bedingt, konjunkturell bedingt oder nur gelegentlich erzielt werden, werden im Konzern-Zwischenabschluss nicht vorgezogen oder abgegrenzt. Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Der Zwischenabschluss wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

## 2 Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss werden neben der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft 73 (31. März 2018: 72) in- und ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft die Möglichkeit hat, beherrschenden Einfluss (Control-Verhältnis) im Sinne des IFRS 10 auszuüben. Davon sind 62 (31. März 2018: 61) Gesellschaften im Ausland ansässig. Soweit Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung sind, werden sie nicht einbezogen.

## 3 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.114.306 Tsd € (1. April 2017 bis 30. September 2017: 1.054.143 Tsd €) umfassen Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden in Höhe von 1.109.226 Tsd € (1. April 2017 bis 30. September 2017: 1.049.406 Tsd €) und sonstige Umsatzerlöse in Höhe von 5.080 Tsd € (1. April 2017 bis 30. September 2017: 4.737 Tsd €).

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Segmenten und Regionen ist in Textziffer 21 enthalten.

**4 Sonstige betriebliche Erträge**

	1.4.2017 bis 30.9.2017	1.4.2018 bis 30.9.2018
Auflösung von sonstigen Rückstellungen/abgegrenzten Schulden	9.969	15.646
Kurssicherungsgeschäfte/ Währungskursgewinne	10.781	4.348
Einnahmen aus betrieblichen Einrichtungen	4.815	3.008
Erträge aus abgeschriebenem Forderungen und sonstigen Vermögenswerten	1.635	2.316
Erträge aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Anlageimmobilien	346	729
Übrige Erträge	15.876	12.333
	<b>43.422</b>	<b>38.380</b>

In den Positionen ›Auflösung von sonstigen Rückstellungen und abgegrenzten Schulden‹ sowie ›Übrige Erträge‹ werden auch Restrukturierungserträge in Höhe von 3.184 Tsd € (1. April bis 30. September 2017: 1.282 Tsd €) bzw. 2.565 Tsd € (1. April bis 30. September 2017: 0 Tsd €) ausgewiesen.

Den Erträgen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen stehen Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (siehe Textziffer 6) ausgewiesen sind.

**5 Materialaufwand**

Im Materialaufwand wird der anteilige Zinsaufwand im Zusammenhang mit dem Segment ›Heidelberg Financial Services‹ in Höhe von 546 Tsd € (1. April 2017 bis 30. September 2017: 467 Tsd €) ausgewiesen; die Zinserträge aus Absatzfinanzierung in Höhe von 2.159 Tsd € (1. April 2017 bis 30. September 2017: 2.064 Tsd €) sind in den Umsatzerlösen enthalten.

**6 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

	1.4.2017 bis 30.9.2017	1.4.2018 bis 30.9.2018
Andere Lieferungen und Leistungen, soweit nicht im Materialaufwand enthalten	65.146	68.282
Sondereinzelkosten des Vertriebs inklusive Frachtkosten	37.325	39.137
Fahrt- und Reisekosten	19.600	20.266
Mieten, Pachten, Leasing	20.974	15.402
Versicherungsaufwand	5.259	5.097
Kurssicherungsgeschäfte/ Währungskursverluste	9.722	4.820
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	4.724	4.565
Fuhrparkkosten (ohne Leasing)	2.913	3.035
Zuführungen zu Rückstellungen und abgegrenzten Schulden, mehrere Aufwandsarten betreffend	1.212	2.701
Übrige Gemeinkosten	36.468	32.643
	<b>203.343</b>	<b>195.948</b>

In der Position ›Andere Lieferungen und Leistungen, soweit nicht im Materialaufwand enthalten‹ werden auch Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 314 Tsd € (1. April bis 30. September 2017: 0 Tsd €) ausgewiesen.

Den Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten stehen Erträge aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen (siehe Textziffer 4) ausgewiesen sind.

**7 Finanzerträge**

	1.4.2017 bis 30.9.2017	1.4.2018 bis 30.9.2018
Zinsen und ähnliche Erträge	1.628	2.756
Erträge aus Finanzanlagen/ Ausleihungen/Wertpapieren	302	505
<b>Finanzerträge</b>	<b>1.930</b>	<b>3.261</b>

## 8 Finanzaufwendungen

	1.4.2017 bis 30.9.2017	1.4.2018 bis 30.9.2018
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.080	29.298
Aufwendungen aus Finanzanlagen/ Ausleihungen/Wertpapieren	1.091	1.519
<b>Finanzaufwendungen</b>	<b>26.171</b>	<b>30.817</b>

## 9 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Aktionären zustehenden Ergebnisses nach Steuern durch die gewichtete Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien ermittelt. Im Berichtszeitraum waren gewichtet 278.592.557 Stückaktien (1. April 2017 bis 30. September 2017: 268.292.851 Stückaktien) ausstehend. Die gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien war durch den Bestand eigener Anteile beeinflusst. Zum 30. September 2018 wurden 142.919 (31. März 2018: 142.919) eigene Aktien gehalten.

Dem verwässerten Ergebnis je Aktie liegt die Annahme der Wandlung ausstehender Schuldtitel in Aktien (Wandelanleihe) zugrunde. Aus der Berücksichtigung der entsprechenden Anzahl der Stückaktien aus der am 30. März 2015 begebenen Wandelanleihe ergibt sich für den Zeitraum vom 1. April 2018 bis 30. September 2018 keine Verwässerung auf das Ergebnis je Aktie, da das Periodenergebnis gleichzeitig um den für die Wandelanleihen im Finanzergebnis gebuchten Zinsaufwand bereinigt wird. In der Zukunft kann dieses Instrument voll verwässernd wirken.

## 10 Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte

Im Zeitraum vom 1. April 2018 bis 30. September 2018 ergaben sich Zugänge bei den Immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 19.682 Tsd € (1. April 2017 bis 30. September 2017: 17.558 Tsd €) sowie bei den Sachanlagen in Höhe von 43.128 Tsd € (1. April 2017 bis 30. September 2017: 57.624 Tsd €). Im gleichen Zeitraum betragen die Buchwerte der Abgänge aus Immateriellen Vermögenswerten 45 Tsd € (1. April 2017 bis 30. September 2017: 45 Tsd €) sowie aus Sachanlagen 6.888 Tsd € (1. April 2017 bis 30. September 2017: 2.491 Tsd €).

## 11 Vorräte

Die Vorräte umfassen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 118.217 Tsd € (31. März 2018: 108.276 Tsd €), Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen in Höhe von 337.557 Tsd € (31. März 2018: 285.471 Tsd €), Fertige Erzeugnisse und Waren in Höhe von 267.357 Tsd € (31. März 2018: 225.552 Tsd €) sowie Geleistete Anzahlungen in Höhe von 3.537 Tsd € (31. März 2018: 3.135 Tsd €).

## 12 Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte

In der Position ›Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte‹ werden unter anderem Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 4.293 Tsd € (31. März 2018: 2.885 Tsd €) und Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 21.827 Tsd € (31. März 2018: 12.335 Tsd €) ausgewiesen.

## 13 Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mitteln liegen Verfügungsbeschränkungen aufgrund von Devisenbeschränkungen in Höhe von 45.467 Tsd € (31. März 2018: 32.810 Tsd €) vor.

## 14 Eigenkapital

Wie bereits zum 31. März 2018 befanden sich zum 30. September 2018 noch 142.919 Stückaktien im eigenen Bestand. Die zurückgekauften Aktien können nur zur Herabsetzung des Kapitals der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft sowie für Belegschaftsaktienprogramme und andere Formen der Zuteilung von Aktien an Mitarbeiter der Gesellschaft oder einer Tochtergesellschaft verwendet werden oder Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zu der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen standen oder standen, zum Erwerb angeboten werden.

Hinsichtlich des zum 31. März 2018 bestehenden bedingten Kapitals sowie des genehmigten Kapitals verweisen wir auf Textziffer 25 des Konzernanhangs zum 31. März 2018. Die Hauptversammlung vom 25. Juli 2018 hat keine Beschlüsse gefasst, die zu einer Veränderung der bedingten und der genehmigten Kapitalia führten.

## 15 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für die Ermittlung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste wurde zum 30. September 2018 für inländische Gesellschaften ein Abzinsungssatz von 2,30 Prozent (31. März 2018: 2,10 Prozent) zugrunde gelegt.

Bei einem inländischen Rechnungszins von 2,10 Prozent hätte sich der Barwert der Versorgungsansprüche der Mitarbeiter um 28.835 Tsd € erhöht.

Bei Verwendung der Richttafeln 2018G von Prof. Dr. Heubeck für die versicherungsmathematischen Berechnungen im Inland hätte sich der Barwert der Versorgungsansprüche der Mitarbeiter um 5.310 Tsd € erhöht.

## 16 Andere Rückstellungen

Die Anderen Rückstellungen betreffen Steuerrückstellungen in Höhe von 56.968 Tsd € (31. März 2018: 58.972 Tsd €) sowie Sonstige Rückstellungen in Höhe von 266.294 Tsd € (31. März 2018: 295.160 Tsd €). Die Sonstigen Rückstellungen umfassen Verpflichtungen aus dem Personalbereich in Höhe von 68.931 Tsd € (31. März 2018: 83.997 Tsd €), Verpflichtungen aus dem Vertriebsbereich in Höhe von 68.409 Tsd € (31. März 2018: 71.109 Tsd €) sowie übrige sonstige Rückstellungen in Höhe von 128.954 Tsd € (31. März 2018: 140.054 Tsd €). Letztere beinhalten unter anderem Rückstellungen im Zusammenhang mit den Portfolio- und Kapazitätsanpassungen und den Maßnahmen zur Optimierung unserer Führungs- und Organisationsstruktur.

## 17 Finanzverbindlichkeiten

	31.3.2018			30.9.2018		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Gegenüber Kreditinstituten	22.563	147.328	169.891	23.581	207.516	231.097
Unternehmensanleihen	6.208	198.112	204.320	4.533	145.244	149.777
Wandelschuldverschreibung	786	55.104	55.890	778	55.932	56.710
Aus Finanzierungsleasingverträgen	2.203	2.445	4.648	2.235	1.693	3.928
Sonstige	3.271	-	3.271	3.596	-	3.596
	<b>35.031</b>	<b>402.989</b>	<b>438.020</b>	<b>34.723</b>	<b>410.385</b>	<b>445.108</b>

Im Zusammenhang mit dem im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 erfolgten Verkauf des Forschungs- und Entwicklungszentrums in Heidelberg wurde ein Darlehen in Höhe von rund 32,5 Mio € übernommen, das sich über die Laufzeit bis März 2022 amortisiert.

Im Juli 2018 wurden rund 55 Mio € der Unternehmensanleihe in Höhe von ursprünglich rund 205 Mio € mit Laufzeit bis 2022 aus Barmitteln zurückgeführt.

Hinsichtlich der Finanzierung verweisen wir des Weiteren auf die Ausführungen in Textziffer 28 des Konzernanhangs zum 31. März 2018.

## 18 Sonstige Verbindlichkeiten

In den Sonstigen Verbindlichkeiten werden unter anderem Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von 143.439 Tsd € (31. März 2018: 144.725 Tsd €), Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 7.382 Tsd € (31. März 2018: 3.465 Tsd €), Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von 56.080 Tsd € (31. März 2018: 59.027 Tsd €) sowie Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 4.586 Tsd € (31. März 2018: 4.422 Tsd €) ausgewiesen.

**19 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten**

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten sind nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktdaten einer der drei Stufen der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13 zuzuordnen.

Die einzelnen Stufen sind dabei wie folgt definiert:

- STUFE 1:** Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.
- STUFE 2:** Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.
- STUFE 3:** Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Der Heidelberg-Konzern ist Marktpreisrisiken in Form von Zins- und Währungsschwankungen ausgesetzt. Im Allgemeinen werden zur Begrenzung dieser Risiken derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Deren Marktwerte entsprechen den Wertänderungen bei einer fiktiven Neubewertung unter Berücksichtigung der am Bilanzstichtag gültigen Marktparameter. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgt mithilfe standardisierter Bewertungsverfahren (Discounted-Cashflow-Verfahren und Option-Pricing-Modelle) und entspricht somit der zweiten Stufe der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13, da ausschließlich am Markt beobachtbare Inputdaten wie zum Beispiel Währungskurse, Währungskursvolatilitäten und Zinssätze verwendet wurden.

Wertpapiere werden als »zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte« eingestuft. Auf der Grundlage des IAS 39 sind diese Finanzinstrumente grundsätzlich ebenfalls zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen. Die für die Bewertung des überwiegenden Teils der Wertpapiere zugrunde gelegten Börsenkurse entsprechen der ersten Stufe der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13, da ausschließlich am aktiven Markt ablesbare Börsenkurse der Bewertung zugrunde gelegt wurden. Sofern der beizulegende Zeitwert von Wertpapieren nicht verlässlich ermittelt werden kann, werden diese zu Anschaffungskosten bewertet.

Bei den der STUFE 3 der Bemessungshierarchie zugeordneten Ausleihungen handelt es sich um einen als »erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswert« eingestufte festverzinsliche Geldanlage, welche von der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft im August 2016 getätigt wurde. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt mithilfe eines standardisierten Bewertungsverfahrens (Discounted-Cashflow-Verfahren). Wesentlicher Inputparameter zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts ist der Diskontierungszinssatz, der zum 30. September 2018 14,1 Prozent betrug; wäre dieser um 0,5 Prozentpunkte höher (niedriger) gewesen, so wäre der beizulegende Zeitwert bei sonst unveränderten Annahmen um 76 Tsd € niedriger (77 Tsd € höher).

Die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten gliedern sich nach der Bemessungshierarchie des IFRS 13 wie folgt auf:

	31.3.2018				30.9.2018			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Wertpapiere	3.412	-	-	3.412	2.675	-	-	2.675
Ausleihungen	-	-	20.644	20.644	-	-	11.216	11.216
Derivative finanzielle Vermögenswerte	-	2.885	-	2.885	-	4.293	-	4.293
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>3.412</b>	<b>2.885</b>	<b>20.644</b>	<b>26.941</b>	<b>2.675</b>	<b>4.293</b>	<b>11.216</b>	<b>18.184</b>
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	3.465	-	3.465	-	7.382	-	7.382
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>-</b>	<b>3.465</b>	<b>-</b>	<b>3.465</b>	<b>-</b>	<b>7.382</b>	<b>-</b>	<b>7.382</b>

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Absatzfinanzierung entspricht im Wesentlichen den ausgewiesenen Buchwerten. Dieser Zeitwert basiert auf zukünftig erwarteten Cashflows und fristenkongruenten, die Kundenbonität berücksichtigenden Zinssätzen.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen innerhalb der Anderen Forderungen und Sonstigen Vermögenswerten ausgewiesenen finanziellen Forderungen sowie den flüssigen Mitteln ist der Buchwert überwiegend als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

Der auf Basis der Börsennotierung ermittelte beizulegende Zeitwert der Unternehmensanleihe 2015, die innerhalb der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen wird, beträgt 156.928 Tsd € (31. März 2018: 214.503 Tsd €) im Vergleich zum Buchwert von 149.777 Tsd € (31. März 2018: 204.320 Tsd €). Der auf Basis der Börsennotierung ermittelte beizulegende Zeitwert der Wandelschuldverschreibung 2015, die ebenfalls innerhalb der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen wird, beträgt 63.071 Tsd € (31. März 2018: 69.833 Tsd €) im Vergleich zum Buchwert von 56.710 Tsd € (31. März 2018: 55.890 Tsd €). Der beizulegende Zeitwert der Unternehmensanleihe und der Wandelschuldverschreibung entspricht jeweils der ersten Stufe der Bemessungshierarchie gemäß IFRS 13.

Der beizulegende Zeitwert des im April 2014 begebenen von der KfW geförderten amortisierenden Kredits beträgt 2.133 Tsd € (31. März 2018: 4.264 Tsd €) im Vergleich zum Buchwert von 2.105 Tsd € (31. März 2018: 4.211 Tsd €).

Der beizulegende Zeitwert des im Dezember 2015 begebenen weiteren von der KfW geförderten amortisierenden Kredits beträgt 2.268 Tsd € (31. März 2018: 2.769 Tsd €) im Vergleich zum Buchwert von 2.250 Tsd € (31. März 2018: 2.750 Tsd €).

Der beizulegende Zeitwert des im März 2016 mit der Europäischen Investitionsbank vereinbarten Förderdarlehens beträgt 92.201 Tsd € (31. März 2018: 90.388 Tsd €) im Vergleich zum Buchwert von 101.173 Tsd € (31. März 2018: 100.739 Tsd €).

Der beizulegende Zeitwert des zur Finanzierung der Investitionen zur Verlagerung unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten an unseren Standort Wiesloch-Walldorf mit einem Bankenkonsortium unter Refinanzierung der KfW (Programm ›Energieeffizienzprogramm – Energieeffizient Bauen und Sanieren‹) vereinbarten Förderdarlehens beträgt 39.722 Tsd € (31. März 2018: 24.658 Tsd €) im Vergleich zum Buchwert von 42.100 Tsd € (31. März 2018: 25.798 Tsd €).

Der beizulegende Zeitwert des im Mai 2017 aufgenommenen Darlehens beträgt 21.191 Tsd € (31. März 2018:

22.242 Tsd €) im Vergleich zum Buchwert von 23.345 Tsd € (31. März 2018: 24.637 Tsd €).

Der beizulegende Zeitwert des im Zusammenhang mit dem im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 erfolgten Verkauf des Forschungs- und Entwicklungszentrums in Heidelberg übernommenen Darlehens beträgt 27.262 Tsd € im Vergleich zum Buchwert von 27.852 Tsd €.

Der beizulegende Zeitwert dieser sechs innerhalb der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten wurde jeweils auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode unter Verwendung von Marktzinssätzen ermittelt und entspricht der zweiten Stufe der Bemessungshierarchie gemäß IFRS 13.

Bei den übrigen Finanzverbindlichkeiten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie den Sonstigen Verbindlichkeiten ist der Buchwert überwiegend als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

Der Buchwert zum 30. September 2018 (11.216 Tsd €) des der STUFE 3 der Bemessungshierarchie nach IFRS 13 zugeordneten finanziellen Vermögenswerts leitet sich wie folgt über:

Buchwert zum 1. April 2018 (20.644 Tsd €), Abgang (10.084 Tsd €), sonstige erfolgswirksame Veränderungen (657 Tsd €).

## 20 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse für Bürgschaften und Garantien belaufen sich zum 30. September 2018 auf 11.887 Tsd € (31. März 2018: 6.726 Tsd €).

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen zum 30. September 2018 114.197 Tsd € (31. März 2018: 142.337 Tsd €). Davon entfallen 75.972 Tsd € (31. März 2018: 96.854 Tsd €) auf Leasing- und Mietverpflichtungen sowie 38.225 Tsd € (31. März 2018: 45.483 Tsd €) auf Investitionen und sonstige Einkaufsverpflichtungen.

## 21 Konzern-Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf der Grundlage des ›Management Approach‹.

Zum 1. April 2018 erfolgte im Rahmen der digitalen Transformation von Heidelberg eine Reorganisation der Segmente. Die bisherigen Segmente ›Heidelberg Digital Technology‹ und ›Heidelberg Digital Business und Services‹ wurden neu strukturiert; das Segment ›Heidelberg Financial Services‹ bleibt unverändert bestehen. Der Heidelberg-Konzern ist seither in die Geschäftssegmente ›Heidelberg

Digital Technology«, »Heidelberg Lifecycle Solutions« und »Heidelberg Financial Services« unterteilt. »Heidelberg Digital Technology« umfasst das Bogenoffset-Geschäft, den Etikettendruck, die Druckweiterverarbeitung und den Digitaldruck. Die Geschäfte Lifecycle Business (Service, Consumables), Software Solutions sowie Heidelberg Platforms (Angebote außerhalb der Printmedien-Industrie) werden im Segment »Heidelberg Lifecycle Solutions« gebündelt. Im Segment »Heidelberg Financial Services« wird weiterhin das

Geschäft mit Absatzfinanzierungen abgebildet. Die Zahlen des Vorjahres wurden entsprechend angepasst. Weitere Erläuterungen zu den Geschäftstätigkeiten sowie den Produkten und Dienstleistungen der einzelnen Segmente sind im Kapitel »Strategie« des Konzern-Lageberichts zum 31. März 2018 enthalten.

Segmentinformationen 1. April 2018 bis 30. September 2018:

	Heidelberg Digital Technology		Heidelberg Lifecycle Solutions <sup>1)</sup>		Heidelberg Financial Services		Heidelberg-Konzern	
	1.4.2017 bis 30.9.2017 <sup>2)</sup>	1.4.2018 bis 30.9.2018	1.4.2017 bis 30.9.2017 <sup>2)</sup>	1.4.2018 bis 30.9.2018	1.4.2017 bis 30.9.2017	1.4.2018 bis 30.9.2018	1.4.2017 bis 30.9.2017	1.4.2018 bis 30.9.2018
Außenumsatz	600.885	655.005	451.006	457.142	2.252	2.159	1.054.143	1.114.306
EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis <sup>3)</sup> (Segmentergebnis)	6.119	5.520	52.821	54.894	949	1.294	59.889	61.708
EBIT ohne Restrukturierungsergebnis	-18.056	-20.012	44.444	46.375	554	981	26.942	27.344

<sup>1)</sup> Bis 31. März 2018: Heidelberg Digital Business und Services

<sup>2)</sup> Vorjahreszahlen wurden angepasst

<sup>3)</sup> Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Restrukturierungsergebnis

Der Außenumsatz verteilt sich auf die Segmente und Regionen wie folgt:

	Heidelberg Digital Technology		Heidelberg Lifecycle Solutions <sup>1)</sup>		Heidelberg Financial Services		Heidelberg-Konzern	
	1.4.2017 bis 30.9.2017	1.4.2018 bis 30.9.2018	1.4.2017 bis 30.9.2017	1.4.2018 bis 30.9.2018	1.4.2017 bis 30.9.2017	1.4.2018 bis 30.9.2018	1.4.2017 bis 30.9.2017	1.4.2018 bis 30.9.2018
<b>Europe, Middle East and Africa</b>								
Deutschland	118.635	107.697	56.551	60.274	1.411	1.224	176.597	169.195
Übrige Region Europe, Middle East and Africa	161.738	161.738	137.225	141.502	86	127	299.049	303.367
	280.373	269.435	193.776	201.776	1.497	1.351	475.646	472.562
<b>Asia/Pacific</b>								
China	110.136	152.650	24.471	24.804	0	18	134.607	177.472
Übrige Region Asia/Pacific	77.570	75.546	75.209	72.204	716	750	153.495	148.500
	187.706	228.196	99.680	97.008	716	768	288.102	325.972
<b>Eastern Europe</b>	51.505	58.889	50.300	49.713	16	26	101.821	108.628
<b>North America</b>								
USA	52.377	62.597	68.056	69.601	8	5	120.441	132.203
Übrige Region North America	16.616	13.788	25.996	25.228	0	0	42.612	39.016
	68.993	76.385	94.052	94.829	8	5	163.053	171.219
<b>South America</b>	12.308	22.100	13.198	13.816	15	9	25.521	35.925
	<b>600.885</b>	<b>655.005</b>	<b>451.006</b>	<b>457.142</b>	<b>2.252</b>	<b>2.159</b>	<b>1.054.143</b>	<b>1.114.306</b>

<sup>1)</sup> Bis 31. März 2018: Heidelberg Digital Business und Services

Das Segmentergebnis leitet sich auf das Ergebnis vor Steuern wie folgt über:

	1.4.2017 bis 30.9.2017	1.4.2018 bis 30.9.2018
EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis (Segmentergebnis)	59.889	61.708
Abschreibungen ohne restrukturierungsbedingte Abschreibungen	32.947	34.364
EBIT ohne Restrukturierungsergebnis	26.942	27.344
Restrukturierungsergebnis	- 653	- 5.263
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>26.289</b>	<b>22.081</b>
Finanzerträge	1.930	3.261
Finanzaufwendungen	26.171	30.817
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 24.241</b>	<b>- 27.556</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2.048</b>	<b>- 5.475</b>

## 22 Aufsichtsrat/Vorstand

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands zum 31. März 2018 ist auf den Seiten 148 bis 150 des Konzernanhangs zum 31. März 2018 dargestellt.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 ergaben sich folgende Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand:

Mit Ablauf der Hauptversammlung am 25. Juli 2018 endete die Amtszeit der von den Anteilseignern gewählten Aufsichtsratsmitglieder Dr. Siegfried Jaschinski, Dr. Herbert Meyer und Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh.

Am 25. Juli 2018 hat die Hauptversammlung Dr. Siegfried Jaschinski und Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh erneut mit Wirkung ab dem Zeitpunkt der Beendigung der Hauptversammlung am 25. Juli 2018 als Vertreter der Anteilseigner in den Aufsichtsrat gewählt. Als neues Aufsichtsratsmitglied der Anteilseigner hat die Hauptversammlung Ferdinand Rüesch, St. Gallen, Schweiz, gewählt. Die Amtszeit der drei genannten Aufsichtsratsmitglieder endet zum Zeitpunkt der Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2022/2023 beschließt.

## 23 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernanhang zum 31. März 2018 unter Textziffer 40 dargestellt, bestehen im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft und deren Tochterunternehmen Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen. Hierzu gehören auch assoziierte Unternehmen, die als nahestehende Unternehmen des Heidelberg-Konzerns gelten.

Im Berichtszeitraum wurden mit nahestehenden Unternehmen Geschäfte getätigt, die zu Verbindlichkeiten von 3.721 Tsd € (31. März 2018: 3.436 Tsd €), Forderungen von 3.459 Tsd € (31. März 2018: 4.397 Tsd €), Aufwendungen von 1.284 Tsd € (1. April 2017 bis 30. September 2017: 2.120 Tsd €) und Erträgen von 2.026 Tsd € (1. April 2017 bis 30. September 2017: 1.395 Tsd €), welche im Wesentlichen Umsatzerlöse beinhalten, führten. Alle Geschäftsbeziehungen sind unverändert zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Liefer- und Leistungsbeziehungen mit anderen Unternehmen.

Aufsichtsräte, die zugleich in einem Beschäftigungsverhältnis mit einem Unternehmen des Heidelberg-Konzerns stehen, haben von der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft und einem vollkonsolidierten Unternehmen im Rahmen von Beratungs- und Anstellungsverträgen im Berichtszeitraum eine marktübliche Vergütung erhalten.

## 24 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Anfang Oktober 2018 hat Heidelberg die geplante Übernahme der weltweit tätigen MBO-Gruppe mit insgesamt etwa 450 Mitarbeitern und Standorten unter anderem in Oppenweiler und Bielefeld, Deutschland, und dem Produktionsstandort in Perifita, Portugal, bekannt gegeben. Mit dieser Übernahme will Heidelberg sein Angebot im Wachstumsmarkt der Weiterverarbeitung digital gedruckter Produkte weiter ausbauen. Zudem erwirbt das Unternehmen Zugang zu neuen Kunden in der Pharmaindustrie und erweitert mit Angeboten zu Mailingssystemen das Portfolio im Offsetbereich. Vorbehaltlich der Zustimmung der Kartellbehörden soll die Übernahme voraussichtlich bis Ende 2018 beziehungsweise Anfang 2019 vollzogen werden.

Heidelberg, 8. November 2018

HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN  
AKTIENGESELLSCHAFT  
Der Vorstand

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heidelberg, 8. November 2018

HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN  
AKTIENGESELLSCHAFT  
Der Vorstand



Rainer Hundsdörfer



Dirk Kaliebe



Prof. Dr. Ulrich Hermann



Stephan Plenz

## Finanzkalender

- 
- |                        |   |
|------------------------|---|
| <b>7. Februar 2019</b> | ↪ Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal 2018/2019      |
| <b>6. Juni 2019</b>    | ↪ Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz |
| <b>25. Juli 2019</b>   | ↪ Hauptversammlung  |

Änderungen vorbehalten

---

## Impressum

**COPYRIGHT © 2018**  
Heidelberger Druckmaschinen  
Aktiengesellschaft  
Kurfürsten-Anlage 52 – 60  
69115 Heidelberg  
www.heidelberg.com  
investorrelations@heidelberg.com

Dieser Bericht wurde am 8. November 2018 veröffentlicht.

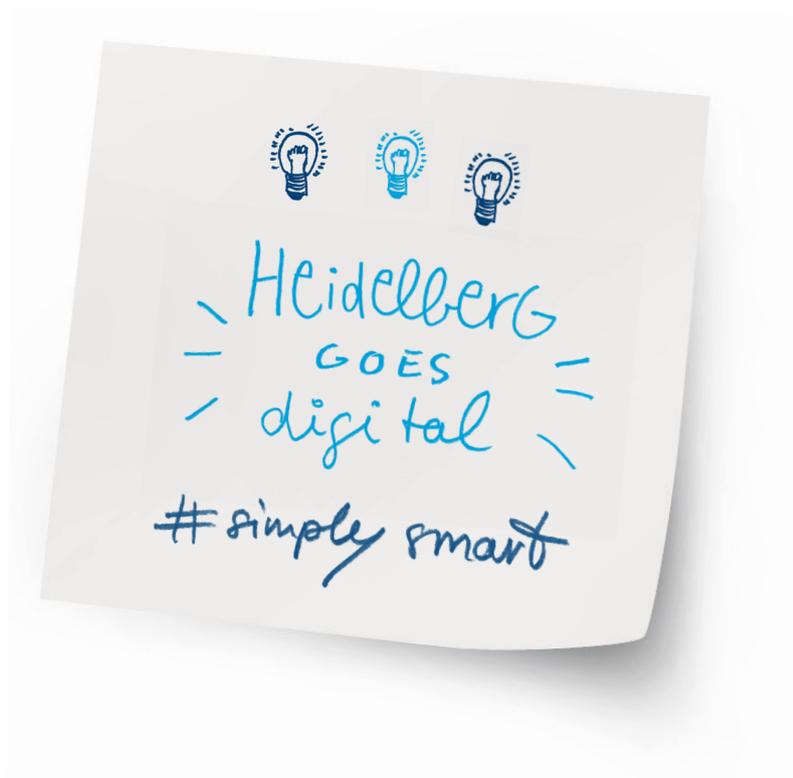
Hergestellt auf Heidelberg-Maschinen und mit Heidelberg-Technologie.  
Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten.  
Printed in Germany.



www.fsc.org  
FSC® C008807  
Das Zeichen für  
verantwortungsvolle  
Waldwirtschaft



**HEIDELBERG**  
www.heidelberg.com/co2 · 100000



[www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)

**HEIDELBERG**

Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft  
Kurfürsten-Anlage 52-60  
69115 Heidelberg  
[www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)